

Ratsmitglied), die von 2004 bis 2009 schon einmal in der Bezirksvertretung tätig war.

Bezirksamtsleiter Andreas Hansen machte folgende Mitteilungen:

Seit 2010 ist durch die zuständigen Gremien der Stadt Bielefeld vereinbart worden, dass sich Bielefeld im Sinne einer ideellen Teilnahme an der Kampagne „Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe“ beteiligt. Erstmals erfolgte dies durch eine Beleuchtungsaktion des Rathauses am 30.11.2010. Seit 2011 initiieren die Bezirksvertretungen alphabetisch rotierend, jeweils am 30. November, stellvertretend für die gesamte Stadt Bielefeld eine symbolische Aktion. In diesem Jahr ist die Bezirksvertretung Schildesche für die Durchführung der Veranstaltung zuständig, deren Mitglieder haben nun die Aufgabe, sich über mögliche Aktionen und Partnerschaften (z. B. Kirchen, Schulen etc.) Gedanken zu machen.

Bürgerberatung

Im Januar vergangenen Jahres wurde ein verändertes Öffnungszeiten-Modell für die Bürgerberatungen eingeführt. Damit haben sich auch die Öffnungszeiten verkürzt. Die Filiale in Schildesche ist seitdem nur noch an zwei Tagen in der Woche von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Die Verwaltung hat zugesagt, über die Erfahrungen des ersten Jahres zu berichten und ggf. nachzusteuern. In diesem

Zusammenhang werden aktuell Fallzahlen ermittelt, eine Kundenfrequenz-Analyse angeordnet und auch Wartezeiten betrachtet. Zur Abrundung des Bildes werden Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt und auch die Kundinnen und Kunden werden zur Warte-Situation befragt.

Umbau ehemaliger Kleinbahnhof

Im September letzten Jahres sind die Baumaßnahmen zum Umbau des Kleinbahnhofs gestartet worden. Die Fertigstellung sei für das kommende Frühjahr geplant.

Bebauungsplan für Alten- und Pflegeheim Meierfeld

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan für das „Alten- und Pflegeheim Meierfeld“ westlich der Beckhausstraße soll im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden. Das hat die Bezirksvertretung einstimmig beschlossen.

Einstimmig haben die Bezirkspolitiker auch für die Errichtung einer Fahrradabstellanlage für die Stiftschule votiert.

Vor dem Hintergrund der auslaufenden Schließung der Brodhagenschule hat die Bezirksvertretung dem Schul- und Sportausschuss eine Empfehlung zum Beschluss gegeben: Die Brodhagenschule wird ab Schuljahr 2017/18 auslaufend aufgelöst und führt für das Schuljahr 2017/18 kein Anmel-

deverfahren mehr durch. Die endgültige Auflösung erfolgt am 31.07.2021. Die Verwaltung wurde beauftragt, gemeinsam mit der Schulaufsicht und der betroffenen Schule sicherzustellen, dass während des Auslaufens der Schule in dem eigenen Schulgebäude der ordnungsgemäße Unterricht

gewährleistet bleibt. Die frei werdenden Räume bzw. Gebäude der auslaufend schließenden Hauptschule sollten entsprechend des Prüfauftrags des Schul- und Sportausschusses für die Errichtung einer integrierten Schulform „Am Brodhagen 50“ ab Schuljahr 2018/19 vorgehalten werden.

Flüchtlingsinitiative / Asyl in Schildesche

Gemeinsam lernen und leben

Seit Sommer 2015 engagieren sich etwa 70 bis 90 Menschen in einer ökumenischen Initiative, um Geflüchtete zu unterstützen und zu begleiten. Die Frauen und Männer treffen sich sechs bis acht Mal jährlich zum gemeinsamen Austausch, aber es wird auch gemeinsam gefeiert – zusammen mit den Geflüchteten. Wie jüngst im Januar das gemütliche Winterfest. Die Flüchtlingsinitiative/Asyl in Schildesche setzt insbesondere drei Schwerpunkte bei ihrer Arbeit. Jeweils montags bis freitags bietet die Initiative von 10 bis 12 Uhr einen Sprachunterricht in den Räumen der evangelischen Methodistischen Kirche an. Hier unterstützt sie individuell und in Gruppen mit unterschiedlichen Schwierigkeiten, das Erlernen der deutschen Sprache. Interessierte Mütter können hier ihre Kinder mitbringen. Seit Mai 2016 gibt es einen Willkommenstreff im HoT Schildesche,

jeweils donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Das Angebot richtet sich an alle Schildescherinnen und Schildescher mit ihren Kindern, um Kontakte zu knüpfen und gemeinsam aktiv zu werden, wie nähen oder kegeln. Außerdem kann hier die deutsche Sprache geübt und voneinander gelernt werden.

Die Initiative übernimmt auch Patenschaften für Einzelpersonen oder Familien. Die Paten und Patinnen helfen z.B. bei Anhörungen oder Arztbesuchen, beim Schreiben von Briefen und Ausfüllen von Formularen, beim Zurechtfinden im Schul- und Ausbildungsdschungel, bei Arbeits- und Studienplatzsuche etc.

Aktuell sucht die Initiative für zwei Familien preisgünstige Drei-Zimmer-Wohnungen in Schildesche. Wobei eine Wohnung in der Nähe der Straße Stapelbreite gesucht wird. Interessierte, die sich ebenfalls



**EMPFEHLEN
SIE UNS WEITER!**

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder kennen jemanden der sich von einem Objekt trennen möchte? Wir stehen mit langjähriger Erfahrung vertrauensvoll an Ihrer Seite und übernehmen gerne die Abwicklung für Sie. Für einen abgeschlossenen Kauf durch Ihre Empfehlung möchten wir uns mit einem kulinarischen Abend bedanken.



**UNSER DANKESCHÖN AN SIE:
EIN KULINARISCHER
ABEND
IM WERT VON 350,00 €**

IHR ANSPRECHPARTNER
Nils Blumenthal

Telefon +49 (0) 521.96 78 49-94
Mobil +49 (0) 170.93 38 148
nb@immobilien-blumenthal.de

www.immobilien-blumenthal.de

IN KOOPERATION MIT:



ehrenamtlich engagieren möchten, können sich mit der Initiative in Verbindung setzen, per Mail: schildesche.asyl@yahoo.com, per Telefon: 0521/873442 – Gemeindebüro Stiftskirche, Renate Bleck.

Gemeinsam feiern: Im vergangenen Sommer genossen Schildescher und Geflüchtete ein unbeschwertes Fest



Marienschule

Schule ohne Rassismus

Die Marienschule der Ursulinen darf sich seit Ende Januar als „Schule ohne Rassismus“ bezeichnen. Damit gehört sie zu über 2.000 Schulen in Deutschland, die sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. In Bielefeld gibt es gut 18 Schulen, die diesen „Titel“ mittlerweile tragen.

Jede Schule kann den Titel erwerben, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllt: Min-

destens 70 Prozent aller Menschen, die in einer Schule lernen und arbeiten, verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projektstage zum Thema durchzuführen.

Der Titel ist kein Preis und keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern ist eine Selbstverpflichtung für die Ge-

genwart und die Zukunft. Eine Schule, die den Titel trägt, ist Teil eines Netzwerkes, das sagt: Wir übernehmen Verantwortung für das Klima an unserer Schule und unser Umfeld. Die Schildescher Marienschule bekennt sich nicht nur zur Schule gegen Rassismus, sondern zeigt dieses auch. In der Eingangshalle hängt ein Schild mit der Aufschrift „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Blue Monday

Achim Göbel sucht den Blues im Lied

Am Montag, 20. Februar, ist wieder „Blue Monday: Im 14-tägigen Rhythmus lädt Gastgeber und Bluesmusiker Greyhound George, jeweils einen anderen musikalischen Gast ein, um mit diesem den Abend zu gestalten. Dieses Mal begrüßt Greyhound George den Sänger Achim Göbel. Ein bunter Hut und Birkenstö-

cker an den Füßen sind sein Markenzeichen. Der Mensch zwischen Hut und Schlappen heißt Achim „Pappa“ Göbel und ist ein beliebter Gast auf zahlreichen Blues-Events. Von den Musikkollegen wird er liebevoll als „Rampensau“ bezeichnet, er selbst sieht sich als Geschichtenerzähler und Entertainer. Mit seiner Band, der

Soulfood Selection, tingelt er seit Jahren über größere und kleinere Bühnen quer durch die Republik, stets von freudigem Applaus begleitet. Das Repertoire ist zum größten Teil dem Blues gewidmet, es finden sich aber auch Songs aus Rock, Pop, Jazz und sogar Schlager finden manchmal ihren Platz im Programm. „Einen guten Song